



Medienkonferenz Citysoftnet vom Donnerstag, 21. September 2023, 10 Uhr, Predigergasse 5, Sitzungszimmer 407

REFERAT VON GEMEINDERAT RETO NAUSE, DIREKTOR FÜR SICHERHEIT; UMWELT UND ENERGIE

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Franziska, Claudia und Ester

Geschätzte Medienschaffende

- Die Einführung von Citysoftnet war gut vorbereitet. Es wurde über Monate intensiv getestet; und dennoch ist es nach der Live-Schaltung der neuen Fallführungssoftware Citysoftnet zu erheblichen Problemen gekommen, die so nicht vorhersehbar waren.
- Unsere Mitarbeitenden hatten nicht nur mit einer schlechten Performance und technischen Problemen zu kämpfen, sie waren auch dem Ärger der Klientinnen und Klienten ausgesetzt und mussten sich den Partnerorganisationen gegenüber erklären.
- Das alles mag erträglich sein, wenn die Probleme nur ein paar Tage dauern und schnell behoben werden können.
- Dauert der Zustand aber an, wie das beim EKS der Fall war, wächst der Pendenzenberg rasch in die Höhe. Um diesen abzubauen haben wir bereits im Juli erste Sofortmassnahmen eingeleitet und das Personal aufgestockt. Wichtig ist jetzt, dass diese Pendenzen rasch abgearbeitet werden können, und daran arbeiten wir mit Hochdruck.
- Beim EKS beläuft sich der Anteil des Nachkredits auf 700'000 Franken. Damit soll vorderhand der dringende und befristete Aufbau notwendiger personeller Ressourcen vollzogen werden. Dadurch können die angestauten Pendenzen

abgebaut und beim EKS zu einer zeitnahen Abwicklung des Tagesgeschäfts zurückgefunden werden. Das dient schlussendlich dem Wohl der Mitarbeiter*innen und den Klient*innen. Dazu wird Ester Meier später noch detailliertere Ausführungen machen.

- Es ist wahrscheinlich, dass nächstes Jahr ein Teil des ausserordentlichen Finanzaufwands wieder anfallen wird.
- Wir sind uns der Konsequenzen der Startprobleme von Citysoftnet bewusst und wir bedauern, dass es statt der gewollten Entlastung zu Komplikationen und dadurch zu einer massiven Mehrbelastung der Mitarbeitenden und teilweise zu negativen Auswirkungen für weitere Involvierte gekommen ist. Und dafür möchten wir uns bei den Betroffenen in aller Form entschuldigen und bitten für die Schwierigkeiten, die bei diesem Grossprojekt aufgetreten sind, um Verständnis.
- Wir möchten betonen,
 - ... dass wir nun alles unternehmen, um die nötige Entlastung rasch herbeizuführen, auch für die Mitarbeitenden und
 - ... dass durch diese Entlastungsmassnahmen das Wohl und die Zufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten aber auch die Qualität der Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen wieder gesteigert werden kann.
- Auch wenn die aktuelle Situation als schwierig und belastend bezeichnet werden muss, sind alle Verantwortlichen weiterhin überzeugt, dass die erkannten Probleme gelöst werden können und die Neuentwicklung Citysoftnet schlussendlich für Klient*innen, Partnerorganisationen wie auch die Mitarbeitenden ein grosser Mehrwert sein wird und zur erwünschten Entlastung und Effizienzsteigerung beitragen wird.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Ich übergebe nun das Wort an Ester Meier, Leiterin Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz. Sie wird die Problemfelder und eingeleiteten Massnahmen im EKS nun genauer erläutern.